

06.03.2018 – 19:46 Uhr

GFG Style und Envision präsentieren Konzeptfahrzeug auf dem Genfer Automobil-Salon

Genf (ots/PRNewswire) -

Auf dem Genfer Automobil-Salon 2018 präsentieren GFG Style und Envision heute ein neues elektrisches Konzeptfahrzeug, das Formschönheit mit "schöner" Energie als Wegweiser für die Zukunft der Mobilität vereint.

Der GFG Sibylla ist eine smarte Elektrolimousine, die gemeinsam mit Envision, Marktführer im Bereich des intelligenten Energiemanagements, entwickelt wurde. Um sich in die umliegende Energieinfrastruktur einzugliedern, macht das Fahrzeug Gebrauch von Envisions

EnOS(TM)-Energieplattform, wodurch es auf intelligente Weise in das umfangreiche Energie-Ökosystem eingebunden werden kann. Ganz im Sinne einer nahtlosen EnOS(TM)-Integration ist das Design des Fahrzeugs funktional und ergonomisch.

2018 feiert Giorgetto Giugiaro seinen 80. Geburtstag; das Fahrzeug steht ganz im Zeichen eines lebenslangen Einsatzes für ikonisches Fahrzeugdesign. Giugiaro präsentiert seine Prototypmodelle traditionsgemäß auf dem Genfer Automobil-Salon. Sein klassischer Chevrolet Corvair Testudo Bertone, der erstmals 1963 in Genf vorgeführt wurde, wird heute neben dem Sibylla ausgestellt sein.

Als viertürige Luxuslimousine bietet das Fahrzeug innovative Lösungen in punkto Zugänglichkeit, Funktionalität und Ästhetik. Klassische Themen werden neu interpretiert; das Fahrzeug ist elegant und mit über 5 Metern Länge und 1,48 Metern Höhe großzügig dimensioniert. Der Innenraum erhielt durch ein elektrisches Antriebssystem ein Upgrade und ließ Giorgetto und Fabrizio Giugiaro die Zugänglichkeit revolutionär umgestalten und den verfügbaren Raum durch rationale, funktionale und ergonomische Lösungen sowohl im Inneren des Fahrzeugs als auch außerhalb optimal nutzen.

"Die Integration der Aufladung von Elektrofahrzeugen in das Stromnetz stellt heute eine der größten Herausforderungen für die Automobilindustrie dar. Nachhaltige Mobilität kann nur dann Realität werden, wenn ausreichend saubere Energie in das Energiesystem integriert wird, um Millionen von Elektrofahrzeugen aufzuladen. Damit dies geschehen kann, müssen Transport- und Energiesysteme weltweit zu einem Ökosystem verschmelzen. Um uns dieser Herausforderung zu stellen, haben wir uns mit GFG Style zusammengeschlossen", erklärte Lei Zhang, Gründer und CEO von Envision.

Ein Elektrofahrzeug mit einer 75 kWh-Batterie kann dieselbe Energiemenge speichern, die ein durchschnittlicher europäischer Haushalt wöchentlich verbraucht. Durch die Integration des Fahrzeugs in das Energiesystem kann das Auto sowohl als Energiequelle dienen, als auch stabilisierend auf das Energienetz wirken - eine kritische Verbindung zwischen Energiezufuhr und Energiebedarf. Durch EnOS(TM) kann sich das Fahrzeug nicht nur mit einem Netzwerk erneuerbarer Energieassets verbinden, sondern gleichzeitig auch Energie vermitteln und mit anderen Fahrzeugen, Haushalten und Gebäuden teilen und somit saubere, sichere und erschwingliche Elektrizität in einem flexiblen, intelligenten, zukunftsorientierten Energiesystem ermöglichen.

Der Sibylla wird auf dem Genfer Automobil-Salon um 14:30 CET am CFG Style-Ausstellungsstand (Messestand 1004, Halle 1) der Öffentlichkeit präsentiert.

Einzelheiten zur Architektur und Interieur des Fahrzeugs sind nachstehend aufgelistet.

Der Name

Der Name des Fahrzeugs, Sibylla, wurde in Anlehnung an eine Figur aus der römischen Mythologie gewählt, die die Fähigkeit besaß, Antworten zu erteilen und die Zukunft vorauszusagen. Dies spiegelt die Fähigkeit der EnOS(TM)-Plattform wider, das Fahrzeug zu einem intelligenten Beitrag innerhalb des breiteren Energieökosystems zu machen, Daten aus der Außenwelt bereitzustellen und die Zukunft der E-Mobilität zu unterstützen. Gleichzeitig ist die Namensgebung eine würdige Hommage an Giorgettos Mutter Sibylla.

Die Architektur

Dank unseres innovativen Fahrzeugdesigns kann der Innenraum, der überraschend zugänglich und hell ist und einen großen Rundumblick bietet, problemlos betreten und verlassen werden.

Zum Betreten des Fahrzeugs schiebt der Fahrer die Windschutzscheibe auf drei Schienen 750 mm weit nach vorne; zwei dieser Schienen sind auf der Motorhaube befestigt, eine weitere ist auf dem Dach angebracht. Darüber hinaus verfügt die zentrale longitudinale Struktur über Scharniere für die Fenster der hinteren Sitzreihe, die sich wie Flügeltüren öffnen lassen. Die Türen öffnen sich zeitgleich mit Windschutzscheibe und Heckscheibe; hat man seinen Platz eingenommen, schließt sich die Fahrgastzelle automatisch. Sowohl die Rundum-Windschutzscheibe als auch die Heckscheibe können selbst bei gemäßigter Fahrgeschwindigkeit nach Belieben verstellt werden. Diese Lösungen eliminieren die Seitenstruktur und lassen das Ein- und Aussteigen für Fahrer und Beifahrer zum Kinderspiel werden.

Die weitläufige transparente Dachkuppel umgibt den gesamten oberen Teil des Fahrzeugs. Die A-Säule wurde eliminiert, so dass die Dachkuppel direkt von der Motorhaube zur B-Säule gelangen kann. Der obere Seitenteil erstreckt sich in Richtung jenes Punktes, an welchem Dachkuppel und Heckscheibe aufeinandertreffen. Ein kühner, dynamischer und optisch "trockener" V-Schnitt unterbricht die Oberfläche und sorgt für eine Verbindung mit den großen, hervortretenden Radläufen, wodurch das sportliche Erscheinungsbild des Fahrzeugs verstärkt wird.

Die großzügigen 22-Zoll Reifen sind mit den innovativen Pirelli Cyber Tyres angepasst, die dank interner Sensoren sowohl dem Fahrer als auch der Kontrolleinheit des Fahrzeugs wesentliche Informationen bezüglich des Reifenzustands, der Straßenverhältnisse und der Fahrzeugleistung melden. Innovative "sternenförmige" Reifen stellen sicher, dass das Gleichgewicht auf Oberflächen konstant gehalten werden kann.

Der untere Teil zwischen den Radläufen (im Bereich der Türschwelle) ist zurückgesetzt, was das Aussteigen vom Mittelsitz aus erleichtert und die Seitenfläche entlastet. Am Heckspoiler befindet sich ein Vorsprung, der von der Hintertür ausgeht, welche wiederum eine Linie erzeugt, die das Heckfenster und die Trennungslinie der Heckklappe umschließt.

An der Vorderseite ziert ein edler Kühlergrill mit GFG-Logo die an die Motorhaube angepasste Verkleidung. Die schlanken, horizontalen Scheinwerfer, die nahtlos in die Fronthaubenvorderkante integriert sind, zeichnen sich durch ein wiedererkennbares, unverwechselbares beleuchtetes Muster aus. Zwei Spoiler und zwei Lufteinlässe sind sowohl in die linke als auch die rechte Seite des Kühlergrills eingefasst. Ein zusätzlicher Spoiler befindet sich in der Mitte unter der Kühlerhaube und ist mit den Seitenspoilern verbunden.

Am äußeren Ende der Fahrzeugfront, dort, wo die Seitenteile aufeinandertreffen, ist ein frontales Bremslicht positioniert. Bei dieser Einheit, die nie zuvor von Herstellern integriert oder von Gesetzgebern in Betracht gezogen wurde, handelt es sich um ein präventives Stoppsignal, das Fußgänger bei der Straßenüberquerung visuell darüber informiert, ob ein herannahendes Fahrzeug bremsst oder nicht.

Die Motorhaube mit der zweifachen Windschutzscheiben-Gleitführung ist gut charakterisiert und bestätigt die aggressive Optik des Fahrzeugs, während gleichzeitig die Gleitbewegung der Windschutzscheibe unterstützt wird. Zwei Kameras auf jeder Seite ersetzen den Rückspiegel und kontrollieren Parkmanöver.

Die Rückansicht bringt Lichtverhältnisse ins Spiel, die sich entlang der Seitenverkleidung erstrecken. Der elektrische Ladestecker ist unter dem zentralen Logo verborgen. Die großzügige Stoßstange ist mit zwei Spoilern ausgestattet, die mit den Mustern auf der Fahrzeugfront harmonisieren.

Der Kofferraum passt in das Kamm-Heck auf der Rückseite, das zugunsten aerodynamischer Effizienz konzipiert wurde. Der Kofferraum lässt sich öffnen, indem die Heckscheibe wie bei klassischen Limousinen fixiert bleibt, bietet jedoch einen besonders großzügigen Zugang zum Gepäckraum.

Das Interieur

Der Sibylla trumpft mit luftigen, panoramischen Räumlichkeiten, die durch ein Armaturenbrett betont werden, das sich halbmondförmig über den gesamten Querträger der Windschutzscheibe erstreckt. Darüber hinaus bietet das Fahrzeug vier identische Sitze, zwei gleichwertige und unabhängige zentrale Schrankeinheiten sowie innovativen Stauraum hinter den Rücksitzen.

Das Armaturenbrett ist mit Displays und Monitoren zwecks Datenkommunikation ausgestattet, die durch Envisions EnOS(TM)-Plattform fortschrittlichste Fahrdaten übermitteln. Seinem Namen gerecht werdend bietet der Sibylla dem Fahrer mittels eines LED-Displays, der im vorderen Teil des Fahrzeugs unter der Motorhaube positioniert ist, eine ganze Reihe von Daten zu den Vorgängen innerhalb des Fahrzeugs sowie Informationen zur Außenwelt wie z.B. Wetter, Fahrverhältnisse oder Standort der nächstgelegenen Ladestation.

Der Sibylla verfügt über ein von der Luftfahrt inspiriertes, bügelartiges Lenkrad. Am Lenkrad befinden sich Touchpads in Daumenhöhe, um die bestmögliche Kontrolle mit der geringsten Ablenkung vom Fahren zu ermöglichen.

Der völlig ebene Wagenboden bietet Raum für vier identische Sitzplätze mit identischen Einstellungs- und Funktionsmöglichkeiten.

Die Konzipierung der umliegenden Fläche wurde unter Einbeziehung fortschrittlichster ergonomischer Kriterien gehandhabt. Im mittleren Bereich befinden sich entlang der Sitze zwei identische großzügige Mittelschränke auf Führungen, um die Zugänglichkeit zu verbessern. An der Vorderseite der Schränke ist ein Monitor angebracht, der Zugang zu allen Diensten des Armaturenbretts bietet. Er lässt sich frei in der Neigung verstellen, damit der Benutzer an die andere Seite gelangen kann, sollte dies erforderlich sein.

Dank der Glaskuppel entfällt die Furche für die traditionelle Öffnung des Seitenfensters, so dass eine große Nische im Türflügel geschaffen wurde. Oberhalb der Armstütze bietet eine Klappöffnung Zugang zu einem Dokumentenfach, welches das herkömmliche Fach ersetzt, das sich normalerweise unter dem Armaturenbrett befindet und als eher unpraktisch erweist.

Zusätzlich bietet der großzügig dimensionierte Innenraum Stauraum für Koffer, Taschen und Kleidungsstücke hinter den Rücksitzen, wofür normalerweise das Gepäckfach zuständig ist, allerdings unter Einbuße von Privatsphäre. Der untere Teil des Gepäckfachs ist mit einer ausziehbaren Ablage ausgestattet, die sich 25 cm nach außen bewegt, wenn die Motorhaube zwecks vereinfachter Verstaumaneuver angehoben wird.

Das gesamte Interieur ist in hochwertigem Poltrona Frau-Leder ausgestattet. Die Innenseiten der Rückenlehnen der vier Sitze sind mit einem innovativen Sensor ausgestattet, der vom japanischen Unternehmen Delta Kogyo Co konstruiert wurde. Dieser Sensor

kann plötzliche physische Veränderungen bei Passagieren feststellen (veränderten Blutdruck, Herzfrequenz usw.).

Der Sibylla verfügt über einen großen, erleuchteten Display im Inneren des Kühlergrills, der mit der Außenwelt "kommunizieren" kann und Auskunft zum Ladezustand der Batterien erteilt, Bewegungswarnungen gibt oder gewisse Fahrmanöver wie z.B. Bremsen oder Abbiegen signalisiert.

Informationen zu GFG Style

GFG Style entstand 2015 aus der außergewöhnlichen Erfahrung der Gründer Giorgetto und Fabrizio Giugiaro im Bereich des Automobildesigns. Giorgetto ist weltweit als einer der erfolgreichsten Designer der Automobilgeschichte bekannt. Fabrizio ist seit über 30 Jahren in den Bereichen Automobildesign, Industriedesign und der Planung und Entwicklung des Innen- und Außendesigns von Fahrzeugen für öffentliche und private Auftraggeber tätig.

Giorgetto und Fabrizio waren direkt für die Entwicklung von über 300 Serienmodellen und mehr als 200 Forschungsprototypen für zahlreiche Hersteller verantwortlich. GFG Style betreibt in Moncalieri (Turin) zwei Standorte: den Hauptsitz und ein Betriebsgebäude. Fabrizio und Giorgetto Giugiaro haben damit die Voraussetzungen geschaffen, die es ihnen ermöglichen, ihre persönlichen Fähigkeiten für die Entwicklung von Automobilprojekten zu nutzen. Dies wird durch die Errichtung eines neuen Styling-Zentrums unterstützt, das innovative Ideen mithilfe der futuristischsten Simulations- und Virtual-Reality-Technologien generiert. Die Entwicklung von Modellen und Styling-Prototypen profitiert von den speziellen Kooperationsvereinbarungen, die ihnen der Automobilcluster von Turin in den 50 Jahren ihrer Tätigkeit ermöglicht hat.

Heute bietet GFG der Automobilindustrie ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen rund um Konzeption, Design und Entwicklung neuer Fahrzeuge und Produkte an: vom Styling über Realisierbarkeit, Modellierung und Prototypenentwicklung bis hin zum Bau von Showcars.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gfgstyle.com>.

Informationen zu Envision

Envision ist ein führendes Unternehmen im Bereich der digitalen Energie. Envision besitzt die weltweit größte Energie-IoT-Plattform, EnOS(TM), die Energieanlagen mit 100 GW Kapazität verwaltet (dies entspricht etwa dem Umfang der gesamten Erzeugungskapazität Großbritanniens). Durch die Integration von Sonnen, ChargePoint, AutoGrid, Bazefield etc. baut Envision ein umfassendes, weltweites Ökosystem für das Energie-IoT und die intelligente Stadt auf.

Das Unternehmen wurde 2007 gegründet und hat seine Wurzeln im Windsektor. Heute ist Envision das zweitgrößte Unternehmen Chinas für Windenergieanlagen und das achtgrößte weltweit. Envision hat seinen Hauptsitz in Shanghai und verfügt über regionale Niederlassungen in Asien, Europa, Nord- und Südamerika sowie globale F&E- und Engineering-Zentren in Dänemark, Deutschland und den Vereinigten Staaten.

Envision hat es sich zur Aufgabe gemacht, "die Herausforderungen zugunsten einer nachhaltigen Zukunft zu meistern": Das Unternehmen setzt sich für die Entwicklung einer Welt der "schönen Energie" ein, in der der Zugang zu sauberer, sicherer und erschwinglicher Energie für jedermann möglich ist.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.envision-energy.com>.

TECHNISCHE DATEN

Das Projekt "Sibylla" gestattet vier 100KW-Elektromotoren, 4WD und verfügt über einen 100 kWh-Akkusatz für eine elektrische Reichweite von 450 km.

Markenname	GFG
Typ	Sibylla
Energie	400 KW
Höchstgeschwindigkeit	Über 200 kmh
Beschleunigung 0 -100 kmh	4,5 Sek.
Bauart	Sedan
Sitze	4
Länge	5141 mm
Breite	2080 mm
Höhe	1483 mm
Radstand	3165 mm
Batteriekapazität	100 kWh
Elektrische Reichweite	450 km
Antriebsrad	Allradantrieb (4x4)

Besonderer Dank gilt:

Poltrona Frau
Delta Kogyo
Pirelli
Sabelt
KristinaTi
SuperStile

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/650334/1.jpg>

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/650335/2.jpg>

Foto - <https://mma.prnewswire.com/media/650336/3.jpg>

Kontakt:

GFG Style Media Centre
Marco Molineri
+ 39 3356817221
media@gfgprogetti.it

ENVISION
Metin Parlak
+44 207 413 3338
metin.parlak@soho-partners.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057917/100813087> abgerufen werden.